Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 36 (1932-1933)
Heft: 22

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Ida Schlachter: „Husmacherli". 100 erprobte Rezepte für Torten und Gebäck. Mit Bildtafeln. Verlag A. Francke A.-G., Bern. In Kartonumschlag Fr. 2.

„Das Selbstgebackene ist immer das ideale Backwerk. Es ist die persönliche und daher wertvolle Gabe der Hausfrau, der Gastgeberin." Mit diesen einladenden Worten beginnt die bekannte bernische Back- und Kochkursleiterin Ida Schlachter ihre soeben erschienene Rezeptsammlung für Festgebäck und Torten einfacher und feinerer Art. In übersichtlicher Zusammenstellung sind darin alle bekannten und beliebten Güezi, Torten und Hefegebäcke vertreten; daneben aber auch vieles, was weniger oft auf den Tisch kommt, das aber durchaus wert ist, wieder zu häufigerem Gebrauch herangezogen zu werden. Eine Anleitung für verschiedenartige Glasuren ist gleichfalls beigegeben. — Vorangestellt sind dem Büchlein eine Reihe „nützlicher Winke beim Backen", in denen sich die Hausfrau Rat über manchen Vorteil und manche Finesse des ganzen Gebietes holen kann. Die Verfasserin erweist sich darin als allseitig versierte Fachfrau.

Otto von Greyerz: Spracherziehung. Verlag Eugen Rentsch, Erlenbach-Zürich u. Leipzig. Preis Fr. 1.60.

Otto von Greyerz hat im Berner Rundfunk vier Vorträge über Spracherziehung gehalten, die nun in einem hübschen Bändchen veröffentlicht wurden. Da die Spracherziehung schon an der Wiege des Säuglings beginnt, mit den ersten unmerklichen Lauten, die dem Ohre des Neugeborenen vernehmlich sind, so wird keine pflichtbewußte junge Mutter diese ebenso nützliche wie liebenswürdige Wegleitung entbehren wollen. Aber wenn die Erziehung zum guten Sprechen vor allem Aufgabe der Familie ist, so muß diese Erziehung aber in der Schule fortgesetzt und vervollkommt werden.

Die Abhärtung unserer Kleinen gehört zu den wichtigsten Aufgaben einer richtigen, vorsorglichen Kinderpflege. Es bedarf keiner langen Begründung, daß nur in der warmen Jahreszeit begonnen werden darf, die kleinen Kinder abzuhärten. Die Grundsätze, nach welchen dies geschehen soll, finden wir im Maiheft der „Eltern-Zeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes". Verlag Art. Institut Orell Füßli, Zürich. Abonnementspreis halbjährlich Fr. 3.70.

„Warum salzlos essen?" Überreizung von Nerven, Haut, Schleimhaut, Muskeln durch Kochsalz. Von Dr. med. A. Keller-Hoerschelmann, Cademario. Gesundheitsverlag Klee u. Gasser, Oerlikon-Zürich. Broschiert Fr. 1.80.

Der unermüdliche Schweizer Pionier der Volksgesundheitspflege hat hier wiederum eine sehr wertvolle Schrift an seine in populär-aufklärender Art verfaßten Werke gereiht. Gemeinverständlich, überzeugend behandelt das in netter Aufmachung broschierte Büchlein die aufsehenerregende medizinische Entdeckung der salzlosen Diät ihre ungeahnten Heilerfolge von Prof. Sauerbruch, Dr. Gerson, Dr. Keller u. a. bei Tuberkulose und allen Stoffwechselkrankheiten.

Johannes Fahrenberger:: Glaubet an das Licht. Für Trost- und Heilbedürftige. Verkaufspreis Fr. 1.—. Buchhandlung der Evangel. Gesellschaft St. Gallen.

Seit mehr als drei Jahrzehnten wirkt der Verfasser ununterbrochen als Seelsorger in Davos und weiß, daß Kranken und Gesunden nur das einfache, schlichte Evangelium helfen kann. Die beiden ersten Büchlein „Nimm und lies" fanden so gute Aufnahme, daß hier ein drittes folgt, mit 20 kurzen, schlichten, aber zu Herzen gehenden Betrachtungen.

Franz Carl Enders: „Wege zum Glück." Verlag Rascher u. Co., Zürich. Preis Fr. 2.—.

E. E. Das vorliegende kleine Büchlein, das den Text von Radio-Vorträgen bringt, erörtert in populärer und tiefgrabender Weise die Frage nach dem Glück, das alle Menschen suchen. Es sind keine philosophischen, abstrakten Abhandlungen, sondern Erörterungen, die eng mit dem täglichen Leben in Berührung stehen, und uns und einem jeden etwas zu sagen haben. Die Schrift enthält viel feine Winke, öffnet uns die Augen und zeigt uns die Wege nach dem Glück. Denn ihrer sind viele, und ein jeder hat den seinen selber zu suchen.

Graubünden. Band I der Serie „Die Schweiz als Reiseland und Kurgebiet". Verlag Engadin Preß Co., Samaden. Preis Fr. 2.50.

Ein handliches und praktisches Nachschlagewerk, ein Ratgeber für alle Verkehrsfragen für Reisen nach und in Graubünden und für die Unterkunft, erschien soeben in obigem Verlag. Der Text (200 Seiten) ist unter Mitwirkung des Verkehrsvereins für Graubünden nach den neuesten Verhältnissen von H. Froehlich-Zollinger bearbeitet. Die 34 Seiten Illustrationen in Tiefdruck vermitteln ein anschauliches Bild aller der landschaftlichen Schönheiten Graubündens. Begrüßt werden wird auch die beigeheftete Touristenkarte Graubündens im Maßstabe von 1:300 000. Jeder nach Graubünden reisende sollte nicht verfehlen, die Broschüre anzuschaffen. Allen Freunden Graubündens wird sie willkommen sein, auch als bleibende Erinnerung an einen Aufenthalt.

Es ist nicht der Magen, der krank ist.

Wenn der Magen der Sitz von Beklemmungen, Krämpfen und häufig auch von Schmerzen ist, so muss man nicht daraus schliessen, dass man notwendigerweise eine Magenkrankheit hat. In den meisten Fällen fehlt glücklicherweise dem Magen selbst nichts; er ist nur ermüdet oder launisch, sei es dass die Speisen, die man ihm verabreicht, ihm nicht bekömmlich sind, oder, wie es des öftern der Fall ist, dass das verarmte Blut ihm die für sein gutes Funktionieren unentbehrlichen Nährstoffe nicht in genügender Menge zuführt. Diese Auffassung wird übrigens bestätigt, wenn man in einem solchen Falle Pink Pillen nimmt.

Die Pink Pillen besitzen nämlich die Eigenschaft, den Reichtum des Blutes an roten Blutkörperchen, an Hämoglobin und an belebenden Stoffen wieder zu erneuern. Sie sind ferner ein ausgezeichnetes Mittel, um den Magen zu stärken, dessen Sekretion sie beschleunigen, dessen Krämpfe sie beruhigen und dessen Tätigkeit sie anregen.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Dépôt: Apotheke des Bergues, quai des Bergues, 21, Genf, Fr. 2.— per Schachtel.

Kopfläuse

samt Brut vernichtet einmaliges Einreiben mit echtem Zigeunergeist, Fr. 1.60. Dopp.-Fl. Fr. 3.—. Prompte Zusendung direkt durch

Jura-Apotheke, Biel

Inserieren bringt Gewinn!

Bei

Geld-

bedarf hilft diskret und reell auch ohne Bürgen die

AIUTANA

Bahnhofstr. 38, Zürich 1, (Anfrage 60 Rp. Marken beilegen.)

Von Fettsucht befreit

worden sind bei uns schon viele. Aufklärungsschrift No. 52 Mo kostenlos.

Sennrüti

KURANSTALT 900 m ü. M. DEGERSHEIM

Einrahmen

von Bildern und Spiegeln Neuvergolden, Renovieren

Goldleisten- u. Rahmenfabrik

Krannig & Söhne

Zürich, Selnaustr. 48/50

Solvente Leute erhalten

Darlehen

langfristig, ohne Bürgen. Nötige Angaben mit 80 Rp. Marken an Interga A. G., Basel H 20.